

vinaria

40
JAHRE

ÖSTERREICHS ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

**TRAMINER AUS
DER STEIERMARK**

Trocken und halbtrocken

**PREMIUM-SEKTE:
SCHÄUMENDE ELITE**

24+ Monate auf der Hefe

**ÖSTERREICHS
SÜSSE SPITZE**

Von Spätlese bis TBA



NR. 07
2022

€ 7,50



Österreichische Post AG
MZ 02Z030836 M
LW Werbe- und Verlags
GmbH, Ringstraße 44/1
3500 Krems | Retouren an
PF 100, 1350 Wien

Rotwein-Cuvées

AUS DEM BURGENLAND

ROTWEIN-CUVÉES AUS DEM BURGENLAND

SPANNEND & CHARMANT

Verkostung – Burgenländische Rotweincuvées

★★★★★
18,2



**Weingut
Silvia Heinrich**
2017 elegy

★★★★★
17,9



Weingut Ernst
2019 La Mission

★★★★★
17,7



**Weingut
Migsich KG**
2019 Private
Cuvée BFX.ME

★★★★★
17,7



**Günter + Regina
Triebaumer**
2019 Weite Welt

★★★★★
17,4



Weingut Gager
2020 Cuvée Cablot

★★★★★
17,4



Weingut Pöckl
2020 Admiral

★★★★★
17,3



Eichenwald Weine
2019 THE OAK
Cuvée Reserve

★★★★★
17,3



**Weingut
Jacqueline Klein**
2019 JK

★★★★★
17,3



Weingut Pöckl
2020 Rêve de
Jeunesse

★★★★★
17,2



Weingut Giefing
2018 Marco Polo

★★★★★
17,1



Weingut Giefing
2018 Cardinal

★★★★★
17,1



**Weingut
Kollwentz**
2017 Steinzeiler

★★★★★
17,1



**Weingut
Gerhard Pfneisl**
2020 Ried
Hexenberg
Merlot-Shiraz

★★★★★
17,1



**Weingut
Franz Schindler**
2019 Cuvée d'Or

★★★★★
17,0



Bio-Weingut Ettl
2018 Hannah's
Grande Reserve

★★★★★
17,0



**Weingut
Leo Hillinger**
2016 HILLI

★★★★★
17,0



**Weingut
Kollwentz**
2016 Steinzeiler

★★★★★
17,0



**Weingut Hans &
Anita Nittnaus**
2019 Comondor

★★★★★
17,0



**Weingut
Juliana Wieder**
2017 Cuvée
Sempre

SIEGER-INTERVIEW

Silvia Heinrich

Vinaria: Frau Heinrich, Ihr 2017er „elegy“ hat auch diesmal hervorragend abgeschnitten. Was ist das Besondere an diesem Wein?

Silvia Heinrich: Es gibt diesen Wein nur in großen Jahren. Der „elegy“ war unsere Antwort auf Bordeaux. 1997, ungefähr zur Zeit des Aufkommens von Garagenweinen, hat mein Vater je ein ausgesuchtes Barrique Cabernet Sauvignon und Merlot zur Seite gelegt, weil er der Überzeugung war, das werde einmal etwas ganz Großes. Durch Verkostung selektieren wir seither für diesen Wein unsere besten Fässer und lassen diese drei bis vier Jahre liegen. Etwas Cabernet Franc ist auch immer dabei. Wenn das Jahr nicht hundertprozentig passt, leisten wir uns den Luxus, keinen „elegy“ zu produzieren. Unser Bestreben liegt darin, eine durchgehend überzeugende Vertikale zu etablieren, und das erreicht man halt nur mit Lesegut aus Top-Jahren.

Wie halten Sie es mit dem Einsatz von Holz?

Für den „elegy“ verwenden wir ausschließlich neue Barriques. Die Fassbinder wechseln wir ab, um der Uniformität vorzubeugen, das ist Teil der Handschrift des Winzers. Der 2017er hat das neue kleine Holz in den vier Jahren, die er darin reifte, sehr gut eingebaut. Bei unseren anderen Weinen bin ich dazu übergegangen, größere Fässer und weniger neue Eiche zu verwenden.

Wie schätzen Sie das Marktpotenzial von Rotwein-Cuvées aus dem Burgenland ein?

Der Trend zu hochklassigen Cuvées ist ungebrochen, vor allem in Österreich und in der Schweiz. Es gibt viele private Sammler, die unseren „elegy“ nachfragen, und in der Gastronomie ist er ebenfalls gesucht. Es gibt halt nicht sehr viel davon. International hingegen konzentrieren wir uns auf die Vermarktung von Blaufränkisch, denn auf dieser Rebsorte liegt unser Fokus. •



IM GESPRÄCH MIT Bernhard Ernst

Vinaria: Herr Ernst, wie haben Sie den La Mission aus 2019 vinifiziert?

Bernhard Ernst: Da gibt es keine großen Geheimnisse, würde ich sagen. Wir hatten eine späte Lese, sowohl bei Merlot als auch bei Cabernet Sauvignon. Es folgten eine dreiwöchige spontane Maischegärung und der biologische Säureabbau. Für den Ausbau haben wir neue Barriques verwendet, getrennt für beide Rebsorten. Da lagen die Weine ein Jahr lang. Nach der Vermählung – 60% Merlot und 40% Cabernet Sauvignon – ging es nochmals für ein Jahr ins Holz, dann folgte eine einjährige Flaschenreife.

Woher die Feinheit dieses Weines kommt? Nicht leicht zu beantworten, ich denke aber, dass die biologische Bewirtschaftung, absolut sauberes Traubenmaterial und minimale Eingriffe im Keller die entscheidenden Faktoren sind.

Können Sie etwas zu den Rieden sagen, aus denen die Trauben stammen?

Der Merlot kommt von den schweren Lehmböden im Alten Weingebirge, also von Rieden, die schon im Mittelalter renommiert waren. Unser Cabernet Sauvignon steht auf schottrigen Böden im Norden von Deutschkreutz.

Sind Sie mehr ein Sortenpurist oder schlägt Ihr Herz für Cuvées?

Grundsätzlich schlägt unser Herz für reinsortige Blaufränkisch-Weine aus Einzelrieden. Aber ich gebe gerne zu: Eine Cuvée im Stil eines Bordeaux kann sehr viel Spannung und Tiefgang mit sich bringen. •



© Weingut Ernst

Wir haben Rotwein-Cuvées aus dem Burgenland in einer beachtlichen Jahrgangstiefe unter die Lupe genommen. Man darf mit Fug und Recht von glücklichen Vermählungen sprechen.

—
WOLFGANG WACHTER

Denkt man an Hochzeiten, hat man die Farbe Weiß vor dem geistigen Auge. In unserem Fall war es die Farbe Rot, denn es ging um Cuvées aus roten Rebsorten. Worin besteht der Reiz, unterschiedliche Rotweine aus dem Burgenland zu assemblieren?

Sonne und Boden

Das Burgenland ist eine ausgesprochen sonnige Gegend und damit prädestiniert für den Anbau von Rotwein; dafür ist Österreichs östlichstes Bundesland weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Die Klimastatistik „Laenderdaten.info“ weist knapp 2.100 Sonnenstunden pro Jahr aus. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt bei 680 Millimeter per annum, verteilt auf knapp 94 Tage, während Niederösterreich auf rund 740 Millimeter in 100 Regentagen kommt. Dort lacht unser Zentralgestirn durchschnittlich an 1.935 Stunden pro Jahr vom Himmel.

Der Klimawandel hinterlässt im Weinbau seine Spuren, hier auch positive. Dank des Temperaturanstiegs werden selbst späte Rebsorten wie Cabernet Sauvignon häufig reif, was vor 30 Jahren längst nicht so oft wie heute der Fall war. Dass es Pinot Noir nicht so gerne warm hat, steht auf einem anderen Blatt.

Ein weiterer, ganz wichtiger Terroir-Faktor ist der Untergrund, auf dem die Reben wachsen. Im Südburgenland dominieren lockere, meist schluffige, aber auch sandige oder kiesige See- und Flussablagerungen des Steirischen Beckens.

Im nördlichen und mittleren Teil dieses Weinbaugebietes wurzeln die Reben auf unterschiedlichen Festgesteinen des Erdmittellalters und des Erdaltertums, wie z.B. Kalkphyllite, Grünschiefer und Serpentine.

Im Mittelburgenland stehen die Reben an den Südhängen des Ödenburger Gebirges auf Festgesteinen des Ostalpins, also auf Schiefen und Gneisen. In den Beckenlagen hingegen findet man vor allem grobe, kristalline Schotter, die von lockeren quarzreichen Sanden überlagert sind. In Neckenmarkt und Ritzing trifft man auf Leitha-Kalke. Im Südosten des Weinbaugebietes dominieren feinkörnige,

schluffig-tonige bzw. nahezu rein tonige Böden, wie sie in dieser Form fast nur im Mittelburgenland vorkommen. Im östlichsten Teil dieser Region ist Löss der prägende Bodentyp.

Am Leithaberg herrscht der Leitha-Kalk vor, entstanden aus Riffen im ruhigen Flachwasser des warmen Meeres, das vor 16 bis elf Millionen Jahren das Leithagebirge umspülte. Hoch gelegene Weingärten zeichnen sich durch kristalline Böden aus, die durch Verwitterung sehr alter Gesteinsformation wie Schiefer und Gneise des Ostalpins gebildet wurden. In den tieferen Lagen trifft man auf überwiegend lockere, meist kalkige Schluffe,

»

© Weingut Migsich



Formidable 2019er Private Cuvée des Weingutes Migsich auf dem Siegerpodest



Beeindruckende Weite Welt von Günter und Regina Triebaumer

Sande und Kiese des Pannonischen Beckens, aber auch auf Lehm, Seeton und kiesige Flussablagerungen.

Das Weinbaugebiet Neusiedlersee ist von den nahezu ebenen Schotterflächen des Seewinkels und der Parndorfer Platte geprägt. Die Schotter sind schluffig-sandig, quarzreich, kalkarm und praktisch immer von Lehm überlagert.

Das Weinbaugebiet Rosalia weist in seinem südwestlichen Teil kristalline Gesteine auf, gegen Nordosten schließen die jüngeren Neogen-Sedimente des Wiener Beckens an. Im Norden und Nordosten findet sich auch ein Streifen etwas jüngerer, vorwiegend sandiger Ablagerungen, daran anschließend noch einmal geologisch jüngere sandige Sedimente. In den Weingärten der südlichen Rieden dominieren kalkarme bis wechselnd kalkhaltige Böden, während in den zentral gelegenen und nördlichen Rieden kalkhaltige bis stark kalkhaltige Untergründe vorherrschen.

Zusammenfassend können wir festhalten, dass die Bodenzusammensetzungen in den Weingärten des Burgenlandes sehr abwechslungsreich sind: Sedimente in unterschiedlich feinen Körnungen, Schotterbänke ehemaliger Flüsse, fruchtbarer Löss, Korallenriffe eines urzeitlichen Meeres, diverse kristalline Gesteine – von Schiefer bis Gneis, Kalkgehalt von praktisch null bis extrem. Die Voraussetzungen für Terroir-betonte Weine sind gegeben – und werden von den Winzern genutzt, wie diese Verkostung gezeigt hat.

Bunte Sortenvielfalt

Im Burgenland werden viele unterschiedliche Rebsorten kultiviert, vom autochthonen Blaufränkisch über die erfolgreiche Neuzüchtung Zweigelt bis zu Globetrottern wie Cabernet Sauvignon, Merlot oder Syrah, mitunter auch Cabernet Franc, der sich im pannonischen Umfeld sehr wohlfühlen scheint und eine kühle, würzige Komponente bei-

steuert. Auch der mit dem Pinot Noir genetisch verwandte St. Laurent wird gerne als Cuvée-Partner eingesetzt; er sorgt in einer Assemblage für eine unverwechselbare Note.

Mitunter hat man den Eindruck, es gebe zwei Lager von vinophilen Menschen: einerseits die auf reinsortige Weine schwörenden Puristen, auf der anderen Seite die Anhänger möglichst balancierter Weine in Form von Cuvées. Die Vermählung mehrerer Rebsorten bietet die Möglichkeit, die Vorzüge der einzelnen Varietäten zu betonen und gleichzeitig deren Schattenseiten zu kaschieren. Die Assemblage gleicht der Komposition eines Gerichts, wenn der Koch bei der Wahl der Zutaten sein Fingerspitzengefühl beweisen muss. Oft genügt eine Prise einer bestimmten Rebsorte, um die perfekte Würze zu geben, um bei dieser Analogie zu bleiben.

Zu unserer Verkostung wurde eine breite Palette an Sortenkombinationen eingereicht, von Blaufränkisch-dominierten Cuvées über die klassischen Bordeaux-Verschnitte aus Cabernet und Merlot bis zu traditionellen Assemblagen aus Zweigelt, St. Laurent und (in seltenen Fällen) Partnern wie Blauburger. Blaufränkisch war in sehr vielen Proben enthalten, gefolgt von Cabernet Sauvignon und Merlot.

Verkostungsimpressionen

Wir gingen gespannt an diese Verkostung heran, einerseits weil die zugelassene Jahrgangstiefe ungewöhnlich war, andererseits wegen der vielen möglichen Kombinationen von Rebsorten. Um es vorwegzunehmen: Langweilig war es nicht, es gab beeindruckende Gewächse, und echte Enttäuschungen sind ausgeblieben.

Im Spitzenfeld finden sich alle Jahrgänge von 2016 bis 2020. Überzeugend gewonnen hat der 2017er „elegy“ von Silvia Heinrich aus Deutschkreutz, eine druckvolle Melange aus Cabernet Sauvignon und Merlot sowie einem Schuss Cabernet Franc, die sich anfänglich holzbetont präsentiert und mit Luft stetig zulegt. Aus dem gleichen Ort kommt ein gleichermaßen spannender Wein, die Cuvée „La Mission“ 2019 vom Weingut

Ernst, bei der subtile Finesse vor Wucht steht; absolut eigenständig ist auch dieser Wein. Den dritten Platz teilen sich zwei weitere Vertreter aus dem tollen Jahrgang 2019, nämlich die „Private Cuvée“ aus Blaufränkisch und Merlot des Weingutes Migsich und die aus überwiegend französischen Rebsorten komponierte Cuvée „Weite Welt“ von Günter und Regina Triebaumer – ein Wein, der mit Luft im Minifinale von Runde zu Runde zulegte und seine Performance erneut unter Beweis stellte (siehe Vinaria 5/2022). Die Cuvée von Migsich überzeugte mit einer vielschichtigen Aromatik sowie superbem Trinkfluss.

Der Jahrgang 2020 ist mit drei Weinen im Spitzenfeld repräsentiert, nämlich mit Pöckls monolithischem „Admiral“, der beachtliches Lagerpotenzial haben dürfte, dem sehnigen und kräftigen „Rêve de Jeunesse“ aus dem gleichen Haus sowie mit der eleganten und kühlen Cuvée „Cablot“ von Gager.

Jacqueline Klein aus Andau hat den druckvollen, noch von neuem Holz geprägten „JK“ aus 2019 ins Rennen geschickt, der uns 17,3 Punkte wert war. Der gleich alte und gleich bewertete Blend „The Oak“ von Eichenwald Weine zeichnet sich ebenfalls durch viel Kraft sowie Potenzial aus.

Das Weingut Giefing aus Rust überzeugte mit dem 2018er Marco Polo, einem trinkanimierenden Blend aus Syrah,

Merlot und Cabernet Sauvignon, sowie mit dem gleich alten „Cardinal“, bei dem Blaufränkisch den Ton angibt, ein höchst elegantes Mittelgewicht. Mit 17,1 Punkten fanden sich zwei weitere Weine in der Finalrunde: die feingliedrige und elegante 2019er „Cuvée d’Or“ von Franz Schindler aus Mörbisch sowie die von Gerhard Pfnisl aus Merlot und Shiraz komponierte Assemblage von der Ried Hexenberg in Deutschkreutz, Ausgabe 2020 – ein fruchtbetonter Wein, der noch ein wenig Zeit zur Abrundung benötigt.

Das Weingut Kollwentz brachte gleich drei nahezu ebenbürtige Ausgaben vom „Steinzeiler“ an den Start, den distinguierten 2017er, den lebhaften und eleganten 2016er, beides gewissermaßen zeitlose, von Blaufränkisch dominierte Weine, sowie die noble, subtile Ausgabe 2019. Ebenfalls die Marke von 17 Punkten geknackt haben der harmonische und druckvolle 2019er Comondor von Hans und Anita Nittnaus, die überzeugende „Cuvée Sempre“ von Georg Wieder aus Neckenmarkt, Ausgabe 2017, sowie der an einen Bordeaux erinnernde 2016er „Hill1“ vom Weingut Hillinger, der noch lange nicht am Ende seines Weinlebens sein dürfte. Das Bioweingut Ettl schickte mit dem 2020er Bordeaux-Blend namens „Hannah’s Grande Reserve“ einen Wein aus sichtlich hochreifem Lesegut ins Rennen, der sehr viel Luft zur Entfaltung braucht und mit seiner an Amarone er-

innernden Stilistik betont eigenständig auftritt.

Und eines hat diese Verkostung auch gezeigt: Rotwein-Cuvées aus dem Burgenland können sehr gut reifen, wie das Weingut Stiegelmar mit dem 2012er „Stiegelmar“ bewiesen hat, einer ungemein jugendlich auftretenden Melange aus Zweigelt, Blaufränkisch und Cabernet Sauvignon. Auch der 2008er Bordeaux-Blend „1014“ aus dem Hause Feiler-Artinger in Rust zeigt sich noch immer nicht müde.

Verkostung

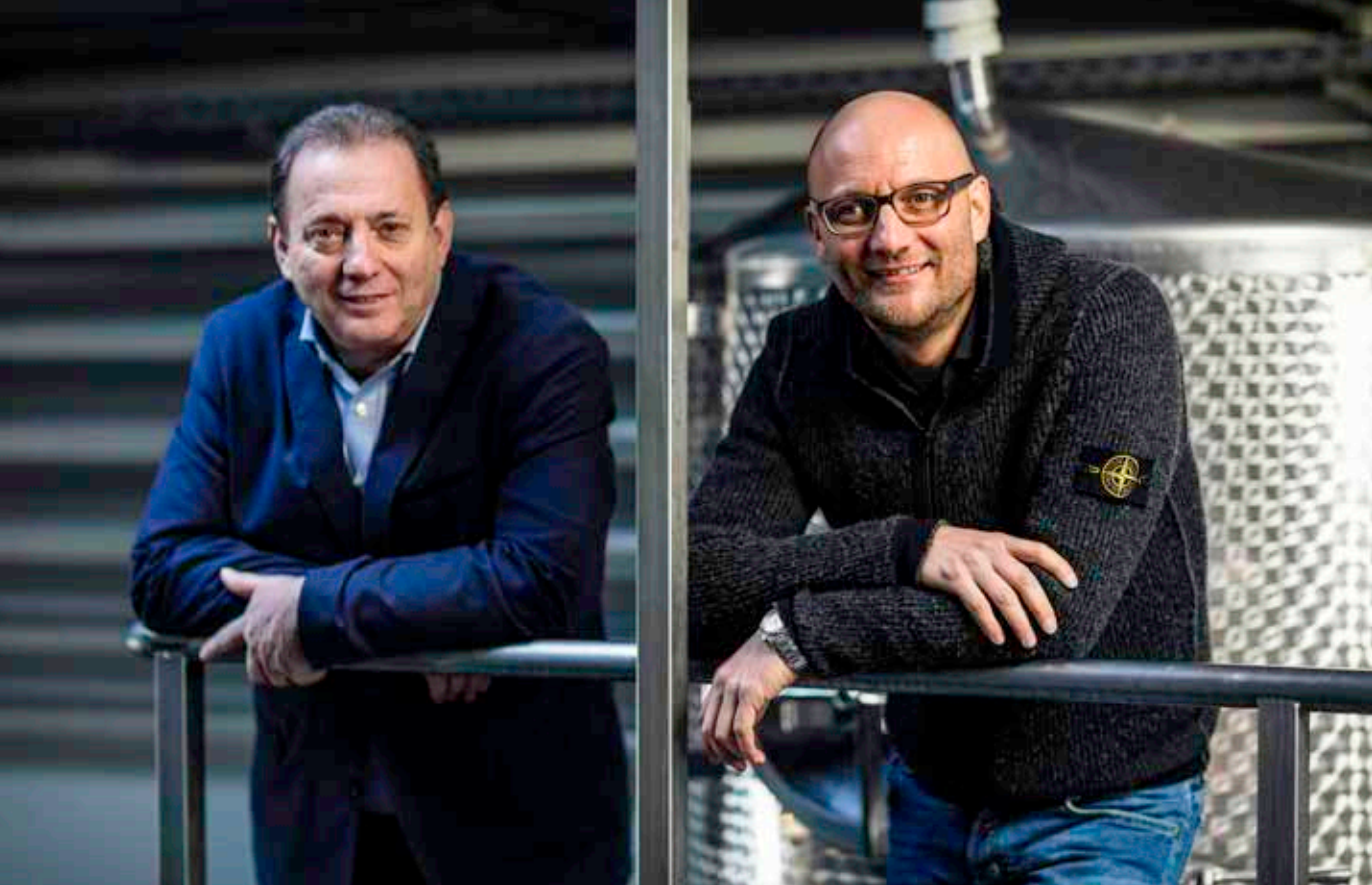
Zur Verkostung ausgeschrieben waren Rotwein-Cuvées vom Jahrgang 2020 abwärts, sofern diese aktuell im Sortiment verfügbar sind. Der Restzucker war mit vier Gramm pro Liter limitiert. Hinsichtlich Rebsorten gab es keine Einschränkung, es durfte bloß keine Varietät zu mehr als 80 Prozent enthalten sein. Wenn die Zusammensetzung auf dem Etikett angegeben ist, führen wir die beteiligten Rebsorten in den Verkostungsnotizen an. Am Start waren rund 140 Weine.

Martin Tasser, Andreas Wachter und Wolfgang Wachter, Autor dieses Beitrages, haben die Weine blind verkostet. Wie bei Vinaria üblich, gab es Vorrunden, ein Finale und ein Minifinale. Zum Einsatz kamen Zalto-Gläser der Linie „Denk’ Art“. Pointierte Kommentare der Kollegen sind zum Teil wörtlich wiedergegeben. •

Georg Schweitzer, Geschäftsführer Wein Burgenland, über Rotweincuvées aus dem Burgenland:

„Rotwein-Cuvées haben im Burgenland schon sehr lange Tradition. Nicht nur die klassischen österreichischen Sorten wie Blaufränkisch und Zweigelt werden gerne verschnitten, auch internationale Sorten wie Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah werden gerne ‚verheiratet‘. Mit dieser Top-Liga hat sich das Burgenland sowohl national als auch international einen Namen und Ruf für höchste Qualität und das Können der Winzer im Burgenland erarbeitet.“





© Stephan Wyckhoff

*Trittsicher auch bei Cuvées:
Josef Gager (li) und sein
Sohn Horst (re)*

Jahrgang 2020

★★★★ | 16,3

Vinum Pannonia Allacher, Gols

2020 Cuvée Gérard | 14,5% | G € 14,50

Ruhig strömend, hauchzarte Würze, Brombeeren, Kirschen, tief im Glas ein Hauch Kokosflocken; schließt aromatisch nahtlos an, ausgewogen, guter Körper, reife Gerbstoffe, wirkt absolut authentisch und ungekünstelt, im Finish und im langen Nachhall markant rauchig und dunkel à la Holzkohle und schwarzer Holunder.

★★★★ | 16,1

Rotweinhof Amminger, Horitschon

2020 Cuvée Creatio 14,5% | K € 15,00

Einladend mit feiner Kräuterwürze, markant nach schwarzen Oliven, dunkle Beeren, reife Kirschen; diese Aromatik kommt auch im Geschmack, wobei die schwarze Oliven erst im Abgang und im Nachhall den Ton angeben, feine Gerbstoffe, gute Substanz, rotbeerige Aromen klingen nach.

★★★★ | 15,7

Weingut Döller, Katzelsdorf

2020 Corpus D Grande Reserve

14,5% | K € 14,90

Zunächst ein wenig verhalten, zeigt dann fast filigrane Fruchtaromen à la Blaubeeren, frische Pflaumen und Weichseln, tief im Glas erinnern florale Akzente an Veilchen; sympathisch und feingliedrig auch im Geschmack, viel Frucht, hauchzartes Säurerückgrat sorgt für Trinkfluss, dezenter Tanningrip, führt die feine Klinge, nie schwer oder wuchtig, mittleres Gewicht.

★★★★ | 16,0

Weingut Eberherr, St. Margarethen

2020 Tethys² | 13,5% | K € 22,80

(BF/CS) Ruhig strömend, Blaufränkisch und Cabernet halten sich die Waage, noble Würze, dunkle Frucht à la Cassis und Brombeeren, ein Hauch Schwarzkirschen; gleitet sanft über den Gaumen, die Frucht gibt den Ton an, unaufdringliche Tannine, zartes Säurespiel, glockenklare Frucht bis in den Abgang hinein, auf eine angenehm unplakative Art trinkanimierend.

★★★★ | 16,3

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See

2020 Podersdorfer Alte Reben

15,0% | K € 18,50

(ME/BF) Kündigt Druck an, kompakt, viel dunkle Frucht à la Brombeeren und Schwarzkirschen in Verbindung mit ätherischer Würze; auf dem Gaumen gibt eine kühle und blau getönte Frucht den Ton an, hinten kommen Gewürznoten à la Nelken und Piment, auch florale Elemente, fest strukturiert, der Alkohol ist gut eingebunden, Tiefgang, im langen Nachhall Blaubeeren sowie frische Zwetschken und zarte Gewürzaromen.

★★★★ | 17,4

Weingut Gager, Deutschkreutz

2020 Cuvée Cablot | 15,0% | K € 35,30

(CS/ME/CF) Elegantes, fruchtbetontes Bukett, dunkelfruchtig, knackige Schwarze Johannisbeeren, ein Hauch Mandarinen, subtile Würze, Beeren, Wacholderbeeren, kühl, glockenklar, mit Luft Veilchen; die Würze kommt auf dem Gaumen merklich präsenter und ergänzt die dunkle Frucht, akzentuierte Gerbstoffe, druckvoll, konzentriert, im langen Nachhall macht sich das Holz bemerkbar, Cabernet dominiert.

★★★★ | 16,7

Weingut Gager, Deutschkreutz

2020 Cuvée Quattro | 14,5% | S € 21,30

(BF/CS/ME/ZW) Betont würzig, Schwarztee, vielschichtige Fruchtaromen à la Heidelbeeren, Zwetschken, Kirschen und Cassis, dunkle Aromatik, reintonig; sympathische Frucht auch auf dem Gaumen, dabei rauchig-röstig, ein Hauch von Kaffeebohnen, „toller Trinkfluss, überfährt dich nicht“, mittlere Länge, im Nachhall dunkle Frucht und feine Holznoten.

★★★★ | 15,9

Weingut Gager, Deutschkreutz

2020 Cuvée Q2 | 14,5% | S € 12,80

Einladend, ruhig, ausgewogen, Anklänge von Brombeeren und Kirschen, zarte Würze; balanciert und zugänglich auch auf dem Gaumen, feine Gerbstoffe, lebendig, mittelmäßig, im Abgang kommt auch völlig unauffälliges Holz.

★★★★ | 16,4

Weingut Markus IRO, Gols

2020 Meisterwerk | 14,0% | K € 25,40

Ansprechendes Bukett, hauchzarte Kräuternoten, Schwarzkirschen, etwas roter Paprika, tief im Glas ganz zarte Bodentöne, konsolidiert; auf dem Gaumen zunächst süße Frucht à la Amarenakirschen, dann feinkörnige Würze, feiner Schmelz, ruhig, sanft, fast samtig, zartes Gerbstoffnetz gibt Struktur, „stimmig, ohne Ecken und Kanten“, im langen und fruchtbetonten Nachhall sympathische Röstaromen.

★★★★ | 16,1

Weingut Jalits, Badersdorf

2020 Cabernet Merlot | 13,0% | K € 12,50

Ruhig strömend, fest, dunkle Würze und Frucht, Wacholderbeeren, Kirschen, Efeu, dezent rauchig; auch auf dem Gaumen würzig-dunkelfruchtig, angenehme Gerbstoffe, feines Säurespiel, ausgewogen, passende Länge, grundsolide.

★★★★ | 16,3

Weingut Keringer, Mönchhof

2020 Heideboden Rotweincuvée

14,0% | S € 10,90

Elegante Würze von getrockneten Kräutern, daneben rotbeerige Akzente ebenso wie Anklänge von dunkler Frucht; im Geschmack halten sich Frucht und Kräuter die Waage, hinten auch feine Gewürznoten, ausgewogen, feine Säure und zarte Gerbstoffe geben Struktur, im Abgang und im Nachhall Kakaopulver und höchst dezente Röstaromen.

★★★★ | 15,9

Weingut Paul Kerschbaum, Horitschon

2020 Opera | 13,5% | K € 14,90

Interessantes, einladendes Bukett, ganz zarte Gewürznoten, ein Hauch Sandelholz, Piment, Nelken, tief im Glas Mandarinenzesten, dunkle Beerenfrucht; schließt strukturell und aromatisch nahtlos an, fröhlich, fast beschwingt, angenehme Gerbstoffe, mittleres Gewicht, zugänglich, macht Spaß.

★★★★ | 16,5

Weingut Jacqueline Klein, Andau

2020 Crassus | 14,5% | K € 16,50

(CF/ZW/SY) Feine und animierende Würze, kühler Touch, Efeu, reife Vogelbeeren, Kirschen; saftig, pikant, animierend, Frucht und Würze im Gleichgewicht, zartes Gerbstoffnetz, Trinkanimo, höchst feinfühliges Holzinsatz, gute Länge.

★★★★ | 16,2

Weingut Jacqueline Klein, Andau

2020 Tribus | 14,0% | K € 14,50

(ZW/ME/CS) Markantes und kompaktes Bukett, Kräuterwürze ebenso wie dunkle Beeren, Kirschen, Paprika und Efeu; diese Aromen kommen fein ineinander verwoben auch auf dem Gaumen, saftig, zum Trinken einladend, ausgewogen, im Finish gibt die frische Frucht den Ton an, glockenklar, passende Substanz, dezenter Holzinsatz.

★★★★ | 16,5

Weingut Leberl, Großhöflein

2020 Peccatum | 14,0% | K € 24,00

(BF/CS/ME) Elegantes Bukett, in dem sich die drei Rebsorten gleichwertig wiederfinden, zarte Würze, Brombeeren, Cassis; ausgewogen auch im Geschmack, die klare und reife Frucht ist von zarter Würze unterlegt, feinfühliges Holzinsatz, reife Gerbstoffe geben Struktur, gleitet sanft über den Gaumen, „super Balance“, gute Länge, im langen Nachhall unaufdringliche Gewürznoten vom Holz.

★★★★ | 15,8

Weingut Leberl, Großhöflein

2020 Cabernet Sauvignon Merlot

15,0% | S € 14,00

(CS/ME) Klares, von den beiden Rebsorten geprägtes Bukett, reife Schwarze Johannisbeeren, tief im Glas Tomatenmark, elegante Würze; Saft und Kraft, dabei nie üppig, eine dunkle Frucht gibt den Ton an, reife Gerbstoffe und Alkohol sind gut eingebunden, das Holz ist integriert, entwickelt Zug, im Abgang und im Nachhall Würze und uch rotbeerige Akzente.

★★★★ | 15,6

Weingut Neff, Podersdorf am See

2020 Neff Number one | 14,5% | K € 12,90

Betont kräuterwürzig, Anklänge von Sauerkirschen und Brombeeren, mit Luft gewinnt die Frucht die Oberhand; schließt aromatisch nahtlos an, hauchzartes Säurespiel, in keiner Phase langweilig oder schwerfällig, „lädt zum Trinken ein“, ausgewogen bei mittlerem Gewicht.

★★★★ | 16,5

Weingut Hans & Anita Nittnaus, Gols

2020 Pannobile | 13,0% | K € 26,00

(ZW/BF) Gediegene Melange aus Kräuterwürze, reifen Kirschen und dunkler Beerenfrucht, Bukett glockenklar und ausgesprochen fein; auf eine noble Art traditionell, saftig, feinkörniges Tannin und ein zartes Säurerückgrat sorgen für Struktur, dunkle Frucht, im Abgang und im Nachhall auch grünblättrig-würzige Noten.

★★★★ | 17,1

Weingut Gerhard Pfneisl, Deutschkreutz

2020 Ried Hexenberg Merlot-Shiraz

15,0% | K € 39,00

(ME/SY) Einladendes, fruchtbetontes Bukett, Mohn, reife Zwetschken und Schwarzkirschen geben den Ton an, begleitet von einer unaufdringlichen Würze, tief im Glas getrocknete Tomaten und schwarze Oliven; dieser vielschichtige Aromenmix findet sich auch im Geschmack, auf eine distinktierte Art druckvoll, Tiefgang, reife Gerbstoffe geben Struktur und halten die beachtliche Substanz in Form, noch Ecken und Kanten im positiven Sinn, lang, Reserven, in sich ruhender Wein mit Zukunft.

★★★★ | 16,5

Weingut Gerhard Pfneisl, Deutschkreutz

2020 Pentagon | 15,0% | K € 25,00

Vielschichtiges, ausgewogenes und fruchtbetontes Bukett, Brombeeren, saftige Kirschen, ein Hauch Granatapfel, Vogelbeeren, tief im Glas Apfelkompott und hauchzarte Gewürzaromen; saftig, sehnig und kraftvoll, null Fett, trotz des beachtlichen Alkohols trinkig, reife Frucht, gut eingebundene Gerbstoffe, in keiner Phase langweilig, lang, gefühlvoller Holzinsatz.

Topliste Burgenländische Rotweincuvées

★★★★★ 18,2 | **Weingut Silvia Heinrich**
2017 elegy

★★★★★ 17,9 | **Weingut Ernst**
2019 La Mission

★★★★★ 17,7 | **Weingut Migsich KG**
2019 Private Cuvée BFxME

★★★★★ 17,7 | **Günter + Regina**
Triebaumer
2019 Weite Welt

★★★★★ 17,4 | **Weingut Gager**
2020 Cuvée Cablot

★★★★★ 17,4 | **Weingut Pöckl**
2020 Admiral

★★★★★ 17,3 | **Eichenwald Weine**
2019 THE OAK Cuvée Reserve

★★★★★ 17,3 | **Weingut**
Jacqueline Klein
2019 JK

★★★★★ 17,3 | **Weingut Pöckl**
2020 Rêve de Jeunesse

★★★★★ 17,2 | **Weingut Giefing**
2018 Marco Polo

★★★★★ 17,1 | **Weingut Giefing**
2018 Cardinal

★★★★★ 17,1 | **Weingut Kollwentz**
2017 Steinzeiler

★★★★★ 17,1 | **Weingut Gerhard**
Pfneisl
2020 Ried Hexenberg Merlot-Shiraz

★★★★★ 17,1 | **Weingut**
Franz Schindler
2019 Cuvée d'Or

★★★★★ 17,0 | **Bio-Weingut Ettl**
2018 Hannah's Grande Reserve

★★★★★ 17,0 | **Weingut Leo Hillinger**
2016 HILLI

★★★★★ 17,0 | **Weingut Kollwentz**
2016 Steinzeiler

★★★★★ 17,0 | **Weingut**
Hans & Anita Nittnaus
2019 Comondor

★★★★★ 17,0 | **Weingut**
Juliana Wieder
2017 Cuvée Sempre

Verkostung – Burgenländische Rotweincuvées

★★★★ | 15,9

Weingut Pillinger, Mönchhof

2020 Cuvée Rodrigues | 13,5% | K € 9,90

Eine klare und frische Frucht gibt den Ton an, Heidelbeeren, reife Kirschen, tief im Glas auch zarte Gewürzaromen, ansprechend und einladend; zu diesen Aromen gesellt sich auf dem Gaumen ein winziger Hauch von dunkler Schokolade und Kakaobohnen, zurückhaltende Gerbstoffe, frische Anmutung, glockenklar, Trinkfluss bei mittlerem Gewicht, fruchtbetonter Nachhall.

★★★★★ | 17,4

Weingut Pöckl, Mönchhof

2020 Admiral | 14,5% | K € 40,00

Anfänglich Tintenblei, dann bezaubernde und tiefe Dunkelfrucht à la Blaubeeren und Brombeeren, tief im Glas ein Hauch Würze und Zwieback; schließt mit Bergen von dunkler Beerenfrucht nahtlos an, akzentuierte reife Gerbstoffe, druckvoll, Holz nahezu absorbiert, „fast monolithisch“, noch merklich Ecken und Kanten, lang, im Nachhall eine Prise Mokka, beachtliches Potenzial.

★★★★★ | 17,3

Weingut Pöckl, Mönchhof

2020 Rêve de Jeunesse | 15,5% | K € 54,00

Druckvoll, im Bukett geben fruchtige Aromen à la Himbeeren, Zwetschken, Kirschen und Vogelbeeren den Ton an, untermalt von Kakao-Bohnen und subtiler grünblättriger Würze; kraftvoll, fast sehnig, reifes Gerbstoffnetz, ausgewogen, dunkel getönt, im langen Nachhall feine Gewürznoten sowie eine winzige Prise Tintenblei und dunkle Frucht.

★★★★ | 15,8

Weingut Pöckl, Mönchhof

2020 Rosso e Nero | 13,5% | K € 22,50

Dunkel getönt, rauchig, würzig, getrocknete Lorbeerblätter, getrocknete Kräuter, viel dunkle Frucht, tief im Glas Walnüsse zu erahnen, mit Luft traubig; Tanningrip, dunkle Frucht, Würze, lebhaft, noch Ecken und Kanten in positivem Sinn, „schon noch ziemlich fordernd“, braucht wohl noch etwas Lagerzeit.

★★★★★ | 16,8

Rotweingut Prickler, Lutzmannsburg

2020 Cuvée Grand Pri' | 14,0% | K € 17,50

Vielschichtiges, nobles Bukett, dunkle Frucht und Gewürzaromen innig verwoben, hauchzartes Holz; elegant auch auf dem Gaumen, feingliedrig, viel dunkle Frucht, gefühlvoller Holzeinsatz, reifes Gerbstoffnetz, klar strukturiert, lang, Frucht und Gewürze klingen nach.

★★★★ | 16,4

Weingut Martin Reinfeld,

Schützen am Gebirge

2020 VIER | 14,0% | S € 10,50

Betont paprizierte Nase, dunkle Beeren, ätherische Würze, kühler Hauch; klare Struktur, feiner Tanningrip, frische und in keiner Phase vordergründige Frucht, passende Würze unterlegt, im Finish und im Nachhall neben der dunklen Frucht wieder kühle Anklänge von Paprika.

★★★ | 15,3

Weingut Rosenhof-Haider, Illmitz

2020 Heideboden | 13,5% | S € 10,50

(CS/CF/ZW) Betont würzig, getrocknete Kräuter, Sauerkirschen, kühle Anmutung, transparent, Prise roter Paprika; schließt aromatisch nahtlos an, mittelgewichtig, rotfruchtig und kräuterwürzig, trinkanimatorisch, zugänglich.

★★★★ | 15,8

Weingut Schaller vom See, Podersdorf

2020 Patfalu | 14,0% | S € 9,60

(ZW/CS/SL) Rauchig, kräuterwürzig, eine Prise Lorbeerblätter, Kirschen ebenso wie dunkle Beerenfrucht, fein gehalten, eigenständig; zugänglich, feingliedrig, im Geschmack gibt die Frucht den Ton an, eine unaufdringliche Würze gibt zusätzliche Facetten, völlig unauffällige Gerbstoffe, bar jeglicher Üppigkeit, punktet mit Trinkfluss, „eigenständige Stilistik mit Trinkanimo“.

★★★★ | 15,6

Weingut Temer, Gols

2020 Heideboden | 13,5% | S € 9,00

(ZW/SL/BF) Sanft, klar, eine frische rote Frucht dominiert, auch Anklänge von Kaki; saftig, hauchzartes Säurespiel, charmante Frucht, trinkanimatorisch, nie üppig, „da trinkst du gerne ein zweites Glas“.



© Thomas Schmid

Das Führungsteam von Eichenwald Weine aus Horitschon

★★★★★ | 16,5

Weinbau Familie Weiss, Gols

2020 Cuvée Markus Weiss Reserve

14,5% | K € 22,00

(ZW/SL/BF) Ausgewogenes, kompaktes Bukett mit Schwarzkirschen, Brombeeren, einem Hauch Kakaopulver und hauchzarter Würze, nie vorlaut; auch auf dem Gaumen balanciert mit viel tiefer Frucht, dunkel getönt, angenehme reife Gerbstoffe, einige Substanz, Fruchtschmelz, im langen Nachhall macht sich das Eichenholz auf eine sympathische Art bemerkbar, „kein Blender, hochgradig authentisch“.

★★★★★ | 15,5

Weingut Manfred Weiss, Apetlon

2020 Heideboden rot | 13,5% | S € 7,00

Betont kräuterwürzig, Kirschen, Anklänge von Himbeeren; saftig, auf eine animierende Art mittelgewichtig, Frucht und Kräuterwürze ineinander verwoben, angenehme Tannine, Kräuterwürze klingt nach.

★★★★ | 16,2

Weingut Juliana Wieder, Neckenmarkt

2020 Cuvée Janina | 14,5% | K k.A.

Ansprechendes, feines Bukett, viel dunkle Frucht, Schwarzkirschen, ganz zarte Würze, ein Hauch Apfelspalten, tief im Glas ein wenig Karamell; saftig, ausgewogen, die Aromen vom Bukett kommen auch im Geschmack, klar strukturiert, feiner Tanningrip, in keiner Phase schwerfällig, würzige Noten klingen lange nach.

★★★★ | 16,3

Weingut Pia Wurzinger, Tatten

2020 King LUII Reserve | 13,0% | K k.A.

Betont würzig, anfänglich Waldboden und ein Hauch Wildbret, klart mit Luft auf und wird zusehends feiner, zeigt dann eine charmantere dunkle Frucht und eine Prise Schwarzkirschen, dunkle Beeren; Würze und dunkle Beerenfrucht auch im Geschmack, fein gestrickt, präzise, feines Gerbstoffnetz, in keiner Phase üppig, lädt zum Trinken ein, gute Länge.

★★★★ | 15,9

Weingut Pia Wurzinger, Tatten

2020 Ried Kreuzjoch Reserve

13,5% | K € 12,00

Sanfter Druck, kompakt, dunkle Würze à la Wacholderbeeren, getrocknete Lorbeerblätter, dunkle Beerenfrucht, alles dezent angelegt; aromatisches Dacapo, feingliedrig, zartes Gerbstoffnetz, ausgewogen, trinkanimatorisch, passende Länge, im Finale und im Nachhall rauchig.

René Pöckl wusste mit seinen Weinen zu überzeugen



© Steve Haider

Druckvoller 2019er „JK“
von Jacqueline Klein

Jahrgang 2019

★★★★ | 16,8

Vinum Pannonia Allacher, Gols

2019 Imperium | 14,5% | G € 34,00

Einladendes, betont fruchtiges und ruhig strömendes Bukett, Dörripflaumen, Schwarze Johannisbeeren, Schwarzkirschen, tief im Glas getrocknete Tomaten; feingliedrig, elegante Struktur, fein gewobenes Gerbstoffnetz, lebhaft, viel Frucht, „Harmonie, Feinheit und Struktur“, im Finish und im Nachhall macht sich das kleine Holz bemerkbar.

★★★★ | 16,4

Vinum Pannonia Allacher, Gols

2019 Ried Altenberg | 14,5% | K € 20,50

Zarte Anklänge von Sauerkirschen, dahinter dunkle Beeren und ätherische Würze, die an Efeu und Paradeiserkraut erinnert, kühler Touch; lebhaft, die Aromen vom Bukett kommen auch im Geschmack, hinten und im Nachhall feine Gewürznoten vom Holz, zartes Gerbstoffnetz, gute Länge, Potenzial.

★★★★ | 15,9

Rotweinhof Amminger, Horitschon

2019 Cuvée Creatio | 14,0% | S € 15,00

Einladend mit frisch gebrühtem Kaffee, dunkler Frucht à la Brombeeren und Schwarzen Johannisbeeren, eine Prise orientalischer Gewürze; feines Säurespiel, klare dunkle Frucht, Holz kommt auf dem Gaumen dezent als im Bukett, feine Spannung, strukturiert, mittlere Gewichtigkeit.

★★★★ | 16,5

Domaine Pöttelsdorf, Pöttelsdorf

2019 Attache Cuvée | 14,5% | K € 23,00

Ruhig strömend, gediegen, dunkle Schokolade und Kirschen erinnern an „Mon Chéri“, ätherische Würze unterlegt, tief im Glas Kräuter und eine Prise Salz; schließt mit dieser vielschichtigen Aromatik auf dem Gaumen nahtlos an, reifes Gerbstoffnetz, Säurespiel, lebendig, Rückgrat, Grip, gute Länge, Reserven.

★★★★ | 17,3

Eichenwald Weine, Horitschon

2019 THE OAK Cuvée Reserve
14,5% | K € 39,00

Ruhig strömend, sanfter Druck, trotzdem fein, anfänglich Wacholderbeeren, mit Luft Sternanis und Bockshornklee, viel dunkle Frucht, Bodentöne, Brombeeren, Schwarzkirschen, tief im Glas ein Hauch Cassis-Laub; beachtliche Substanz, Cassis, Anklänge von Kumquats, getrocknete Kräuter, akzentuierte Gerbstoffe, im langen Nachhall auch dezent rauchig, noch Ecken und Kanten, Reserven, für lange Lagerung gemacht.



© Kerstin Reiger

★★★★ | 16,3

Eichenwald Weine, Horitschon

2019 DIE ZEITREISE Cuvée | 14,0% | S € 9,90

Rauchig, getrocknete Orangen, Hustenbonbons, Kirschen, Schwarze Johannisbeeren, würzige Aromen à la Lorbeerblätter; im Geschmack gibt die Frucht den Ton an, unterlegt mit feiner Würze, angenehme und unaufdringliche Gerbstoffe, animierend dank feiner Säure, einige Facetten, gute Länge, Frucht und Würze im Nachhall.

★★★★ | 16,8

Weingut Ernst, Deutschkreutz

2019 Cuvée Zion | 14,5% | K € 19,00

Kühles, dunkelfruchtiges Bukett mit Anklängen von Walnussblättern, „Pinot-artig fein“, tief im Glas auch Anklänge von exotischen Früchten, kurz blitzt eine rauchige Komponente durch; rund, saftig, geschmeidig, viel Frucht, zarter Tanningrip, Schmelz, fein dosiertes Holz, „gewisse Spannung, nie schwer, Understatement“, ein wenig Kakaopulver, gute Länge, fruchtbetonter Nachhall.

★★★★★ | 17,9

Weingut Ernst, Deutschkreutz

2019 La Mission | 15,0% | K € 35,00

Erinnert mit seiner dunklen Frucht und schwarzen Oliven an jungen Bordeaux, reife Beeren, dunkle Würze à la Kardamom, ein Hauch Eukalyptus und Minze, pfeffrige Noten eingestreut; aromatisches Dacapo, sanfter Druck, reife Tannine geben Struktur, lebhaft, „Finesse vor Wucht“, „großartiger und eigenständiger Wein“, Waldbeeren, im langen Nachhall dunkelfruchtig-rauchig mit einer Prise Pfeffer, Vanille, Zuckerrohr und etwas Milkschokolade, erinnert an hochkarätigen Rum.

★★ | 15,4

ETL wine and spirits, Halbturn

2019 Sperling Selection | 13,5% | S € 11,50

Akzentuierte Kräuterwürze, Sauerkirschen, tief im Glas Waldbeeren; saftig, zugänglich, unaufdringliche Gerbstoffe, transparente Frucht, würzig im mittellangen Abgang.

★★★★ | 16,4

Weingut Robert Goldenits, Tadtten

2019 Tetuna Reserve | 14,0% | K € 17,20

Elegantes, feingliedriges Bukett, Brombeeren, Kirschen, zarte Würze, ein Hauch Grafit; schließt mit dieser Aromatik nahtlos an, führt die feine Klinge, spannend, in keiner Phase schwerfällig, ausgewogen, Feinheit vor Wucht.

★★★★ | 16,2

Weingut Göschl Reinhard & Edith & Töchter, Gols

2019 Cuvée Ried Ungerberg | 14,0% | S € 14,00

Betont rauchig, „Schwarzpulver“, steinige Anklänge, getrocknete Tomaten, ätherische Würze, auch dunkle Beeren; im Geschmack kommt die Frucht prägnanter, unterlegt mit rauchiger Würze, angenehme Gerbstoffe, lebhaft, im langen Nachhall machen sich Gewürzaromen vom Holz bemerkbar.

★★★★★ | 16,5

Weinhaus Haiden, Oggau

2019 Sir GaWein | 14,0% | S € 9,50

(ZW/SL/ME) Fruchtbetontes Bukett, Zwetschken, Schwarzkirschen, Blaubeeren, ein Hauch schwarzer Oliven, freundlich, feine Würze à la Anis und Fenchel; schließt aromatisch an, glockenklar, Frucht im Vordergrund, dazu ätherische Noten, feine Säure, lebendig, samtige Tannine, lebendig, trinkig, fruchtiger Nachhall, Portwein-artiges Finish.

★★★★ | 15,8

Weingut Maria & Johann Hofstädter, Deutschkreutz

2019 Cuvée Apollo | 14,0% | S € 15,00

Aromenmix aus Würze à la Wacholderbeeren und Frucht wie Brombeeren und Kirschen; zugänglich, saftig, transparente Frucht, keinerlei Schwerfälligkeit, trinkanimierend, mittlere Gewichtigkeit.

★★★★ | 15,9

Weingut Hundsdoerfer, Neckenmarkt

2019 Cuvée Canis | 14,5% | K € 20,50

Ansprechender und einladender Mix aus dunklen Fruchtaromen und fein eingewobener Würze, Brombeeren, Holunderbeeren, Kirschen, ein Hauch von ätherischen Düften; zeigt auch im Geschmack viel Frucht, Tanninrückgrat, Zug, belebendes Säurespiel, null Fett, zupackend im Finish, „braucht zur Abrundung noch etwas Zeit“.

★★★★★ | 16,5

IBY Rotweingut, Horitschon

2019 Vin Anton Cuvée | 14,0% | G € 24,00

(BF/ME) Lebendig, frisch, dunkle Frucht, Würze, Brombeeren, Cassis, tief im Glas Zartbitterschokolade; saftig, ruhig strömend, glockenklare Frucht, animierendes Säurespiel, gut integrierte Tannine, nie schwerfällig, dunkle Frucht klingt nach.

★★★★★ | 16,7

Weingut Josef Igler, Deutschkreutz

2019 Maximus | 14,0% | K € 15,90

(BF/ME/CS) Dunkle Frucht, Zwetschken, Brombeeren, tief im Glas Kirschen und Anklänge von Vollkornbrot, ein Hauch Tintenblei; saftig, feines Säurerückgrat, strukturgebendes Gerbstoffnetz, viel dunkle Frucht, nie fett, „Trinkfluss vor Wucht“, Holz perfekt integriert, neben dunkelfruchtigen Noten auch Schwarzpulver im Finish und im Nachhall.

★★★★ | 16,4

Weingut Jalits, Badersdorf

2019 Cuvée Kontur | 14,0% | K € 18,00

Interessante Melange aus Milkschokolade und dunkler Frucht, unterlegt mit zarter Würze, ausgewogen; betont fruchtig auf dem Gaumen, Schmelz, einige Substanz, unauffällige Gerbstoffe geben Struktur, reifes Lesegut zu erkennen, zugänglich, gute Länge.

★★★★★ | 16,8

Weingut Juris, Gols

2019 Ina`mera Reserve | 14,5% | K € 31,00

(CS/ME/BF) Sanfter Druck, reifes Lesegut, Waldbeeren, eine Prise Walnussblätter, Gewürze und Kakaopulver; schließt kraftvoll an, die dunkle und satte Beerenfrucht ist eingebettet in strukturgebende Tannine, feines Säurespiel, nie langweilig, sehnig, Trinkfluss, passende Länge, Lagerreserven.

★★ | 14,6

Weingut Juris, Gols

2019 Wolfsjäger | 14,0% | K € 16,00

1. Flasche diffus; 2. Flasche: wilde Aromatik, anfängliches Stinkerl, dann getrocknete Kräuter und verhaltene Frucht; auf dem Gaumen zeigt sich mehr Frucht, unaufdringliche Gerbstoffe, einige Substanz, „nicht gerade eine Charmeoффensive“. Hat sich auch nach zwölf Stunden so präsentiert.

★★★★ | 16,6

Weingut Gerhard Just, Rust

2019 Alter Admiral Grande Reserve
14,5% | K € 24,00

Ansprechend, kühl, Schwarze Johannisbeeren, dunkle Schokolade, Kakaopulver, tief im Glas auch rotfruchtige Noten; diese Aromen kommen auch im Geschmack, akzentuierte Gerbstoffe, lebhaft, Säurespiel, noch sehr jung und fast fordernd, Alkohol perfekt eingebaut, Holz sensorisch kein Thema.

★★★★★ | 16,9

Weingut Keringer, Mönchhof

2019 Massiv Rotweincuvée | 14,5% | K € 36,00

Betont kräuterwürzig, Sauerkirschen, dunkle und rotbeerige Frucht, Schlehen, Kardamom, Piment, tief im Glas salzig, auch Orangenzesten; vielschichtig, Frucht und Würze innig verwoben, Gerbstoffnetz gibt Konturen, im Finish und im langen Nachhall rotbeerige Frucht und Kräuter.

Tolle Cuvées von Familie Giefing aus Rust, v.l. Erich, Elsa und Claudia



© Hans Wetzelsdorfer

Verkostung – Burgenländische Rotweincuvées

★★★★ | 16,6

Weingut Paul Kerschbaum, Horitschon
2019 Cuvée Impresario | 13,5% | K € 30,00
(BF/ZW/ME/CS) 1. Flasche Kork. Ruhig strömend, gediegene Frucht, glockenklar, dunkelfruchtig, feine Würze à la Wacholderbeeren, Brombeeren, Kirschen, Cassis; schließt aromatisch nahtlos an, feines Gerbstoffnetz, saftig, Zug, in keiner Phase schwerfällig, im Abgang und im Nachhall viel dunkle Frucht, auch Kumquats und feine Würze à la Piment und Nelken.

★★★★ | 17,3

Weingut Jacqueline Klein, Andau
2019 JK | 14,5% | K € 39,00
Druckvolles Bukett, zeugt von reifem Lesegut, Zigarrentabak, viel dunkle Frucht à la Cassis, auch Kirschen, die elegante Würze erinnert an getrocknete Lorbeerblätter, daneben Kakao-pulver; schließt mit diesen Aromen kraftvoll und geschmeidig an, Schmelz, einladend, die mächtige Substanz wird von einem reifen Gerbstoffnetz in Form gehalten, im Abgang und im langen Nachhall viel dunkle Frucht sowie die Würze von neuem Holz.

★★★ | 16,3

Klosterkeller Siegendorf, Siegendorf
2019 O'Dora | 14,0% | K € 12,00
(CS/CF) Dunkel getönt, Frucht à la Schwarze Johannisbeeren, Würze à la Wacholderbeeren, Zigarrenkiste, Cabernet Franc steuert eine kühl-würzige Note bei; animierende Frucht, glockenklar, Tanningrip, Säurerückgrat, bar jeglicher Üppigkeit, Ecken und Kanten, Holz zeigt sich unaufdringlich im Nachhall, „noch ziemlich unzugänglich“.

★★★★ | 16,9

Weingut Kollwentz, Großhöflein
2019 Steinzeiler | 14,0% | K € 60,00
(BF/CS/ZW) Feingliedrig, elegant, Brombeeren, Szechuanpfeffer, Lebkuchengewürze, Kastanien, alles subtil angelegt; schließt aromatisch nahtlos an, feinkörniges Tannin, lebhaft, dabei feiner Fruchtschmelz, zugänglich, sanfter Druck, Holz gut integriert, leise Bodentöne, im langen Nachhall auch rotbeerige Akzente, Finesse vor Wucht.

★★★ | 15,7

Weingut Kummer, Mönchhof
2019 Cuvée Septimus | 14,0% | K € 23,00
(ZW/ME/CS) Höchst eigenständiges Bukett, Tomatenmark, Korianderkörner, Salbei, Sandelholz, tief im Glas Schlehdorn, etwas dropsig; aromatisches Dacapo, zugänglich, mittelgewichtig, Säurespiel, unauffällige Tannine, würziges Finale.

★★★ | 15,6

Weingut Kummer, Mönchhof
2019 Cuvée Kardinal | 14,0% | S € 12,40
(ME/CS/SY) Zunächst Wurzelgemüse und Suppenkräuter, dann zeigt sich eine reife Frucht, mit Luft auch Morcheln; auf dem Gaumen gibt eine dunkle und klare Frucht den Ton an, ausgewogen, Tanningrip, einige Substanz, zarter Schmelz, dunkle Holzaromen klingen nach, „präsentiert sich auf dem Gaumen viel klarer als im Bukett“.

★★★ | 15,5

Weingut Kummer, Mönchhof
2019 Cuvée Terzett | 14,0% | S € 9,50
(ME/SY/CS) Betont kräuterwürzig, zarteste Anklänge von Lebkuchengewürzen, Sauerkirschen, Rote Johannisbeeren, mit Luft tritt die Kräuternote in den Hintergrund und macht Kümmel Platz; ausgewogen, ruhig, solide, Trinkfluss, mittleres Gewicht, rotbeerig und würzig im Nachhall.

★★★★ | 16,7

Rotweine Lang, Neckenmarkt
2019 Cuvée Excelsior | 14,5% | K € 24,00
(BF/CS/SY/ME) Anfänglich erinnert Bratenduft an Brasato al Barolo, macht mit Luft dunkler und reintöniger Frucht à la Brombeeren, Cassis und Schwarzkirschen Platz, feine Würzenote, Lakritze, getrocknete Fichtennadeln, Waldboden; dieser bunte Aromenmix findet sich auch im Geschmack, Walnussblätter unterlegt, feinkörnige Gerbstoffe geben Struktur, trinkanimierend, passende Substanz, würziges Finish.

★★★ | 15,8

Weingut Leitner, Gols
2019 Pannobile | 13,0% | K € 22,50
Zunächst sehr verhalten, öffnet sich mit Luft und zeigt dann hochfeine Aromen von dunkler Frucht, Würze und filigranen Blüten à la Veilchen; führt auch auf dem Gaumen die feine Klinge, „richtiggehendes Understatement“, hauchzartes Gerbstoffnetz, mittlere Länge, abwarten!

Überzeugende Steinzeiler aus mehreren Jahrgängen: Christina und Andi Kollwentz



© Bernhard Angerer

© Weingut Pfneisl



Lisa Pfneisl bei der Qualitätskontrolle hoch zu Ross im Alten Weingebirge in Deutschkreutz

★★★ | 16,1

Weinbau Menitz, Leithaprodersdorf
2019 Vinum Aratoris 1.7 | 14,0% | K € 12,00
Sattes und Kraft ankündigendes Bukett, Pfeifentabak, reife Cassisbeeren, unterlegt mit feiner Würze; satte Frucht auch auf dem Gaumen, die Substanz wird getragen von einer belebenden Säure, unaufdringliche Gerbstoffe, gute Länge, Holz macht sich erst im Nachhall bemerkbar.

★★★★★ | 17,7

Weingut Migsich KG, Antau
2019 Private Cuvée BFxME | 14,5% | K € 45,00
(BF/ME) Einladend, klar, Blaubeeren, Schwarzkirschen, Zartbitterschokolade, Efeu, kühler Touch, „Ricola“-Kräuterbonbons, tief im Glas etwas roter Paprika; aromatisches Dacapo, saftige Frucht, glockenklar, druckvoll, perfekt integrierte reife Gerbstoffe, im Finish und im langen Nachhall auch Gewürze à la Nelken, „super Wein mit super Trinkfluss“.

★★★★ | 16,9

Weingut Migsich KG, Antau
2019 Private Cuvée GSxME | 15,0% | K € 45,00
(CS/ME) Reife Waldheidelbeeren, ein Hauch frische Walnüsse, auch Schwarze Johannisbeeren und eine Prise Cassis-Laub; schließt aromatisch nahtlos an, sympathisch, kraftvoll, Fruchtschmelz, viel reife Frucht, unaufdringliche Gerbstoffe, Holz perfekt integriert, gute Länge, im Nachhall auch eine Prise Kaffeebohnen.

★★★★ | 16,6

Weingut Migsich KG, Antau
2019 Ried Herrschaftsfelder Grande Réserve 14,5% | K € 18,00
(ME/ZW/CS/BF) Dezent, ruhig strömend, Potpourri von dunklen Beeren, Anklänge von Zigarrentabak, feine Würze unterlegt; auch im Geschmack zeigen sich vielfältige Fruchtaromen, von hochreifen Brombeeren über Kirschen bis zu Cassis, feiner Tanningrip, lebhaft, gute Länge, frische Frucht klingt nach, „harmonisch und animierend“.

★★★ | 16,0

Neckenmarkt die Winzer, Neckenmarkt
2019 Trinitas Cuvée | 14,5% | K € 15,00
Ruhig, fest, ausgewogen, akzentuierte Cassis-Note, dunkelfruchtiger Tenor, tief im Glas eine kleine Prise Kräuterwürze; dunkle Frucht auch im Geschmack, wieder stehen Schwarze Johannisbeeren im Vordergrund, ausgewogen, Gerbstoffnetz, kraftvoll, kompakt, nie aufernd oder schwerfällig, langer und dunkelfruchtiger Nachhall.

★★★ | 15,7

Weingut Neff, Podersdorf am See
2019 Neff Number one | 14,5% | K € 12,90
Betont nach getrockneten Kräutern duftend, Sauerkirschen, rote Beeren, Anklänge von Tabak; auf dem Gaumen werden diese Aromen ergänzt durch frische Preiselbeeren und deren Laub, angenehme Gerbstoffe, Säurespiel, mittelgewichtig, rotbeerige Noten im Nachhall.

★★★ | 15,5

Bernd Nittnaus, Gols
2019 Cuvée Ried Altenberg | 13,5% | G € 17,90
(ME/BF) Einladendes, ausgewogenes Bukett, Brombeeren, reife Schwarzkirschen, feine Kräuterwürze, tief im Glas frische Zwetschken; schließt mit diesen Aromen nahtlos an, zum Trinken einladendes Säurespiel, feines Gerbstoffnetz, mittlere Länge.

★★★★ | 17,0

Weingut Hans & Anita Nittnaus, Gols
2019 Comondor | 14,0% | K € 55,00
Freundlich und harmonisch, Zwetschken, nussige Akzente, Merlot-artig, tief im Glas Anklänge von Tomatenmark; auch auf dem Gaumen freundlich, druckvoll, Tanningrip, einige Substanz, dunkel getönt, Waldbeeren, Trinkfluss, lang, dunkle Frucht und zarte Würze im Nachhall.

★★★★ | 16,7

Weingut Gerhard Pfneisl, Deutschkreutz
2019 EGO sum vitis vos palmites 15,0% | K € 55,00
Anfänglich etwas verschlossen, öffnet sich mit Luft und zeigt dann dunkelfruchtige Noten ebenso wie Kumquats und Kakao-pulver, tief im Glas Paradeiserkraut und kaltes Lagerfeuer; diese Aromen prägen auch den Geschmack, wobei eine dunkle Frucht den Ton angibt, kraftvoll, reife Gerbstoffe sorgen für Struktur, gute Länge, Tomatenrispen im Nachhall.



Ferry Schindler vom Weingut Franz Schindler im herbstlichen Weingarten

★★★ | 15,4

Weingut Pillinger, Mönchhof

2019 *Rodrigues Barrigue* | 14,0% | S € 9,90
Erinnert im Duft an Cabernet Sauvignon mit knackigen Cassisbeeren und etwas Johannisbeerlaub, dahinter frische Kirschen, klar; schließt aromatisch nahtlos an, Säurespiel, frisch, mittelgewichtig mit passenden Gerbstoffen, feinfühligster Holzinsatz, dunkle Beeren und hauchzarte Gewürzaromen im Abgang und im Nachhall.

★★★ | 15,9

Weingut Racz, Neckenmarkt

2019 *Alta Monte* | 14,5% | S € 9,00
Erinnert im Duft an einen jungen Bordeaux, frische Zwetschken, Pflaumen, Cassis, Paradeiserkraut, tief im Glas getrocknete Apfelspalten; saftig, viel Frucht, beschwingt, trinkanimierend, feines Säurespiel, mittelgewichtig mit Spaßfaktor.

★★★ | 15,7

Weingut Racz, Neckenmarkt

2019 *Sorelle* | 14,5% | S € 12,00
Sanft, klare Frucht, Kirschen, Brombeeren, Vogelbeeren, tabakig-würzig; straff, Säurespiel, Tanningrip, in keiner Phase ausufernd, lebhaft, im Abgang und im Finish Schwarz- kirschen, saftige Brombeeren und etwas Cassis, Holz sensorisch kein Thema.

★★★★ | 16,6

Weingut Rommer Elisabeth & Michael, Gols

2019 *Cuvée E.M.* | 14,0% | K € 22,00
(BF/ME/CS) Einnehmende, blau getönte Frucht à la Zwetschken und Heidelbeeren, tief im Glas schwarze Oliven und reife Cassisbeeren zu erkennen, mit Luft auch akzentuierte Aromen von Schwarzkirschen; vielschichtig fruchtig auf dem Gaumen, glockenklar, lebendig, Tanningrip, frei von Fett, Zug und Trinkfluss, die frische Frucht klingt lange nach.

★★★ | 16,3

Weingut Rosenhof-Haider, Illmitz

2019 *Sandriegel* | 14,0% | K € 13,10
(CS/ME) Kräuter à la Irisch Moos, ein wenig Efeu und Paradeiserkraut, dunkle und rote Beeren, Prise Salz, tief im Glas Eukalyptus und frische Gartenkräuter; auf dem Gaumen dominiert eine klare und frische Frucht, unterlegt mit Kräuternoten und Würze, lebhaft, feine Tannine geben Struktur, gute Länge, fruchtig-kräuterwürziger Nachhall.

★★★★ | 17,1

Weingut Franz Schindler, Mörbisch am See

2019 *Cuvée d'Or* | 14,0% | K k.A.
(BF/CS/ME) Tiefgründiges, dunkel getöntes Bukett, Würze à la black cardamom, eine Prise getrockneter Kräuter, viel dunkle Frucht à la reife Brombeeren, Kirschen und Cassis, „frisch geerntetes Heu“; elegante und feingliedrige Textur, Säurespiel, feines Gerbstoffnetz, viele Facetten, sehnige Kraft, feinfühligster Holzinsatz, harmonisch.

★★★ | 16,4

Schwarz Wein, Andau

2019 *The Butcher Cuvée* | 13,5% | K € 20,90
Markant, druckvoll, Wacholderbeeren, getrocknete Lorbeerblätter, dunkle Frucht, tief im Glas Bitterorangen, auch eine Prise Kakao- pulver; schließt mit diesem aromatischen Potpourri nahtlos an, Saft und Kraft, reife Gerbstoffe, zeigt noch eine gewisse Strenge, lang, dunkle Frucht und Würze klingen nach.

★★★ | 15,7

Stadlmann, St. Andrä a. Zicksee

2019 *Cuvée Andreas* | 14,5% | S € 8,50
Betont würzig, Kräuter, Vogelbeeren, auch rot- beerige Akzente; schließt aromatisch nahtlos an, lebhaft, mittelgewichtig, im Abgang blitzt Jod kurz durch, das im Nachhall zusammen mit roter Frucht und Würze nochmals in Erscheinung tritt.

★★★ | 16,4

Weingut Stiegelmar, Gols

2019 *Stiegelmar* | 13,5% | K € 18,20
(ZW/BF/CS) Kompakt, kündigt Substanz an, dunkelfruchtig à la Cassis, Brombeeren und Schwarzkirschen, feine Würze; reintönige Frucht, die Aromen vom Bukett kommen auch im Geschmack, auf eine sehnige Art kraftvoll, bar jeglicher Üppigkeit, gute Länge, dunkel- fruchtig-würzig im Nachhall.

★★★ | 16,3

Weingut Stubits, Eisenberg

2019 *Kellergeheimnis* | 14,0% | K € 19,00
(BF/ME) Sympathisches, ausgewogenes und geschmeidiges Bukett, dunkle Frucht à la Brombeeren und Schwarzkirschen geben den Ton an, Merlot-typische ätherische Würze, tief im Glas Kakaopulver und dunkle Schokolade; saftig, frisch, Säurespiel, sehnig, kraftvoll ohne jegliche Üppigkeit, Trinkfluss, unauffällige Gerbstoffe, passende Länge, fruchtbetonter Nachhall.

★★★ | 16,4

Weingut Temer, Gols

2019 *Alte Lagen* | 13,5% | K € 18,00
(SL/ZW) Traditionelle Anmutung mit Tiefgang, kirschfruchtig, Pflaumen angedeutet, auch nussige Akzente, feine Würze, distinguert; schließt nahtlos an, beide Rebsorten prägen den Geschmack, ruhig strömend, gelassen, in sich ruhend, reife Gerbstoffe geben Struktur, gute Länge, „kein Blender, zeitloser Wein“.

★★★★ | 16,7

Weingut Josef Tesch GmbH, Neckenmarkt

2019 *Cuvée Titan* | 14,0% | K € 37,00
Präzises Bukett, vielschichtig, Kirschen, Brombeeren, elegante Würze, Schwarze Johannisbeeren, tief im Glas eine kleine Prise Paradeiserkraut; saftig, feiner Tanningrip, zartes Säurespiel gibt Leben, feinmaschig, gute Länge.

★★★★ | 16,6

Ernst Triebaumer Rust, Rust

2019 *Maulwurf* | 13,5% | K € 20,00
Distinguiertes, von tiefer Frucht geprägtes Bukett, Brombeeren, reife Kirschen, Johannis- beergelee, tief im Glas Blaubeeren, zarte Würze; Berge von frischer Frucht, dabei in keiner Phase vordergründig, lebhaft, feines Säurespiel, zartes Gerbstoffnetz, animierende Frucht und Kakaopulver im Finish und im Nachhall.

★★★ | 16,2

Ernst Triebaumer Rust, Rust

2019 *Tridendron* | 13,5% | K € 26,00
Frisch, fruchtbetont, einladend, Schwarz- kirschen, Brombeeren, Granatäpfel, zarte Würze und Schwarze Johannisbeeren tief im Glas, ätherische Anklänge; ungemein saftig, feines Säurerückgrat, glockenklare Frucht, unaufdringlicher Tanningrip, fast leichtfüßige Eleganz, im Nachhall neben der saftigen Frucht auch Anklänge von getrock- neten Apfelspalten.

★★★★ | 15,8

Weingut Jonny Wegleitner, Apetlon

2019 *Fabio* | 13,5% | K € 12,00
(BF/ZW/ME) Interessantes und eigen- ständiges Bukett, zarteste Anklänge von dunk- ler Schokolade ebenso wie dunkle Beeren und Hagebutten, hauchzarte Gewürznoten; aroma- tisches Dacapo, feingliedrig, in keiner Phase vordergründig oder schwerer, Säurespiel, völlig unaufdringliche Gerbstoffe, trinkanimierend bei mittlerem Gewicht.

★★★★ | 16,6

Winzerschlössl Kaiser, Eisenstadt

2019 *Tenno* | 13,5% | K € 24,20
(CS/SY/BF) Ruhig strömend und ausgewogen, Cabernet gibt den Ton an, dunkle und rote Bee- ren, Prise Kakaopulver, ein Hauch von Cassis- Laub; Frucht und Würze auch im Geschmack, Tanningrip, noch vergleichsweise streng, klar konturiert, im Nachhall hält sich lange eine dunkle Beerenfrucht.

★★★ | 15,7

Winzerschlössl Kaiser, Eisenstadt

2019 *Zweigelt Syrah Reserve* | 13,0% | S € 10,50
Unaufdringliches, fast dezentes Bukett, in dem beide Rebsorten zu erkennen sind mit sorten- typischer Würze und fruchtigen Aromen à la Kirschen; trinkanimierend, saftig, mittel- gewichtig, frische Frucht, zugänglich.

★★★★★ | 17,7

Günter + Regina Triebaumer, Rust

2019 *Weite Welt* | 14,5% | S € 27,00
Zunächst Erdnüsse, dann Tintenblei, viel dunkle Frucht à la Schwarze Johannisbeeren und Heidelbeeren, mit Luft Zwetschken, kalkige Noten, Waldboden, Morcheln, kündigt Kraft an, „völlig eigenständiges Bukett“; auf dem Gaumen zunächst Berge von dunklen Beeren und Zwetschken sowie Schwarzkirschen, wei- ter hinten wieder trockenes Laub, akzentuierte Gerbstoffe, „großartiger und feiner Wein mit super Balance“, dunkle Aromen und rauchi- ge Noten im Nachhall, mit Luft hochreife Zwetschken.

★★★★★ | 16,6

Weingut Jonny Wegleitner, Apetlon

2019 *Infinity* | 14,0% | K € 25,00
(BF/CS/ME) Kündigt reife Substanz an, er- innert an Amarone, getrocknete Beeren, Berge von dunkler Frucht, tief im Glas schwarze Oli- ven; die beachtliche Substanz wird von einem reifen Gerbstoffnetz und feiner Säure in Form gebracht, druckvoll, dunkle Frucht, dezent rauchig, lang, schwarze Holunder klingt neben rauchigen Noten nach.

Michael, Paul & Christian Ettl vom Bioweingut Ettl aus Podersdorf



BIS € 12

Best Buy Burgenländische Rotweincuvées

★★★★ 16,8 | Der Fuhrmann
2018 Ried Seufertsberg / € 10,00

★★★★ 16,5 | Weinhaus Haiden
2019 Sir GaWein / € 9,50

★★★ 16,4 | Weingut Josef Igler
2018 Classic / € 7,50

★★★ 16,4 | Weingut Martin Reinfeld
2020 VIER / € 10,50

★★★ 16,3 | Weingut Keringer
2020 Heideboden Rotweincuvée
€ 10,90

★★★ 16,3 | Klosterkeller Siegendorf
2019 O'Dora / € 12,00

★★★ 16,3 | Eichenwald Weine
2019 DIE ZEITREISE Cuvée / € 9,90

★★★ 16,1 | Weinbau Menitz
2019 Vinum Aratoris 1.7 / € 12,00

★★★ 15,9 | Weingut Wilhelm Thell
2020 Sophie / € 8,50

★★★ 15,9 | Weingut Racz
2019 Alta Monte / € 9,00

★★★ 15,9 | Weingut Pillinger
2020 Cuvée Rodrigues / € 9,90

★★★ 15,9 | Weingut Pia Wurzinger
2020 Ried Kreuzjoch Reserve
€ 12,00

★★★ 15,9 | Weingut Reichardt
2016 Suprême / € 12,00

★★★ 15,8 | Weingut
Jonny Wagleitner
2019 Fabio / € 12,00

★★★ 15,7 | Stadlmann
2019 Cuvée Andreas / € 8,50

★★★ 15,7 | Winzerschlössl Kaiser
2019 Zweigelt Syrah Reserve
€ 10,50

★★★ 15,7 | Weingut Racz
2019 Sorelle / € 12,00



© Bioweingut der Fuhrmann

Biowinzer Hannes Fuhrmann im Weingarten



Martin Reinfeld aus Schützen am Gebirge



© Weingut Josef Igler

Verlässliche Qualität von Melitta und Josef Igler aus Deutschkreutz

Hannes Haiden schickte überzeugenden Sir GaWein aus 2019 ins Rennen



© Robert Herbst

Verkostung – Burgenländische Rotweincuvées

Jahrgang 2018

★★★★ | 16,6

Heribert Bayer In Signo Leonis, Neckenmarkt
2018 *In Signo Leonis* | 14,0% | K € 36,20
Anfänglich frische Rote Johannisbeeren, geht mit Luft in Richtung Schwarze Johannisbeeren, getrocknetes Cassis-Laub, Erdnusschalen, tief im Glas Anklänge von Weißbrot; vielschichtige, eigenständige Aromatik, die Beeren vom Bukett finden sich auch im Geschmack, zusätzlich saftige Kirschen, Kräuterwürze, lebhaft, Gerbstoffnetz, Säurespiel, mittelgewichtig, trinkanimierend, im Nachhall auch ganz zarte Röstnoten.

★★★★ | 16,5

Bayer – Erbhof, Donnerskirchen
2018 *Carabus Rot Reserv* | 14,5% | K € 26,00 (BF/ME/CS) Feingliedriges Bukett, elegante Eichennote, Schwarzkirschen, Brombeeren, reife Schwarze Johannisbeeren, tief im Glas Piniennadeln; schließt aromatisch nahtlos an, Holz und Frucht ausgewogenen, sanfter Druck, Schmelz, zugänglich, unauffällige Gerbstoffe, zartes Säurespiel, im Finish und im Nachhall dunkle Frucht, Zartbitterschokolade und ätherische Noten à la Piniennadeln.

★★★★ | 17,0

Bio-Weingut Ettl, Podersdorf am See
2018 *Hannah's Grande Reserve*
15,5% | K € 28,00 (ME/CS) Spontan einnehmendes Bukett, in dem der Merlot mit getrockneten Tomaten den Ton angibt, daneben Zwetschken, hochreife dunkle Frucht à la Brombeeren und Cassis, auch ein wenig Zartbitterschokolade und Kakaopulver, Lebkuchen, tief im Glas ätherische Noten; dieser Aromenmix findet sich auch auf dem Gaumen, eine dunkle und profunde Frucht dominiert, Kraft, Schmelz, sanft, mundfüllend, reifes Gerbstoffnetz, bisschen Nougat, lange, erinnert im Nachhall an einen Amarone. Braucht sehr viel Luft und könnte polarisieren.

★★★★ | 16,8

Bioweingut Der Fuhrmann, Weiden am See
2018 *Ried Seufertsberg* | 14,0% | G € 10,00 (BF/ZW/CS) Feingliedrig und fruchtbetont, Schwarzkirschen, Brombeeren, eine Prise Würze, traubig, tief im Glas Grafit und Tintenblei; diese attraktive Aromatik kommt auch im Geschmack, ergänzt um Holunderbeeren und Würze vom Holz, feines Gerbstoffnetz, ausgesprochen zugänglich und charmant, im Abgang und im Finish auch dunkle Schokolade.

★★★★ | 17,2

Weingut Giefing, Rust
2018 *Marco Polo* | 13,5% | K € 29,00 (SY/ME/CS) Zunächst Würze vom Syrah, dann Vogelbeeren, Cassis, Kirschen, Zartbitterschokolade und ein Hauch von ätherischen Noten; glockenklare Frucht und würzige Komponenten innig verwoben, harmonisch, präzise definiert, gleitet sanft über den Gaumen, Trinkanimo, perfekt integrierte Gerbstoffe, „ernsthafte Wein mit tollem Trinkfluss“, Frucht und Würze klingen nach.

★★★★ | 17,1

Weingut Giefing, Rust
2018 *Cardinal* | 13,5% | K € 35,00 (BF/SL/CS) 1. Flasche Kork. Ausgewogenes Bukett, ruhig strömend, frisch, Brombeeren, Kirschen, eine Prise Kräuter, tief im Glas Cassis-Laub und grüne Oliven; saftig, klare und jugendliche Frucht, perfekt integrierte Gerbstoffe, voller Leben, mittelgewichtig und elegant, die Aromen vom Bukett finden sich wieder, im Abgang und im Nachhall auch frische Mandeln und ein Hauch Marzipan.

★★★ | 15,8

Weingut A. u. G. Gober, Horitschon
2018 *Cuvee Zarathustra* | 13,5% | K € 12,50
Ruhig, balanciert, dezent rauchig, Granatäpfel, Brombeeren, frische Kirschen, Prise Würze; feine Pikanz, frische Frucht, Zug, angenehme und feinkörnige Tannine, überhaupt fein gehalten, in keiner Phase schwer, mittelgewichtig, betont dunkelwürzig im Nachhall.

★★★★ | 16,8

Gernot & Heike Heinrich, Gols
2018 *Salzberg* | 13,5% | K € 68,00 (BF/ME) Der Merlot gibt im Bukett den Ton an, getrocknete Tomaten, Efeu, ein Hauch Schwarzbrot, auch merkliche Kräuterwürze, unterlegt mit dunkler Beerenfrucht; auf dem Gaumen ist die Frucht merklich präsenter, dunkel getönt, saftig, animierend, „wirkt natürlich und in sich ruhend“, harmonisch, lang, rotbeerige Frucht im Nachhall.

Leo Hillinger mit super gereiften Cuvées



© Leo Hillinger GmbH

© Julia Geiter



Familie Nittnaus vereint: v.l. Martin, Anita, Sebastian, Andreas mit Hund Bruno, Hans und Iris

★★★★ | 16,7

Gernot & Heike Heinrich, Gols
2018 *Gabarinza* | 13,5% | G € 39,00 (ZW/BF/ME) Sanfter Druck, Anklänge von Tomatenmark, Schlehen, saftige Kirschen, kräuterwürzig, tief im Glas eine Prise Schwarzpulver; die Aromatik vom Bukett findet sich auch im Geschmack, die Frucht ist jedoch präsenter, saftig, reifes Gerbstoffnetz, zugänglich, Trinkfluss, in keiner Phase schwerfällig oder üppig, im Nachhall frische Frucht à la Kirschen und Preiselbeeren sowie zarte Würze.

★★★ | 16,4

Weingut Maria & Johann Hofstädter, Deutschkreutz
2018 *Cuvée Apollo* | 14,0% | S € 15,00
Dezenter Mix aus rotbeeriger Frucht, würzigen Aromen, Kirschen und ätherischen Komponenten à la Piniennadeln; saftig, balanciert, die Aromatik vom Bukett findet sich auch auf dem Gaumen, von sanfter Säure untermalt, feiner Schmelz, passende Substanz, „frisch, zugänglich und ernsthaft zugleich“.

★★★ | 16,3

Weingut Maria & Johann Hofstädter, Deutschkreutz
2018 *Cabernet Sauvignon & Merlot*
14,0% | K € 30,00 (CS/ME) Kerniges und festes Bukett, knackige Cassis-Beeren, Anklänge von reifen Himbeeren, tief im Glas Zwetschken, feine Würze vom Merlot; auch auf dem Gaumen dominiert eine klare, dunkel getönte Frucht, lebhaft dank feiner Säure, Tanningrip, feinfühler Holzinsatz, hinten ein bisschen Tabak, gute Länge.

★★★★ | 16,4

Weingut Josef Igler, Deutschkreutz
2018 *Classic* | 14,0% | S € 7,50 (BF/ZW/SL) Zunächst kommt die sortentypische Würze des St. Laurent, dann folgen Kirschen und diverse Kräuter; charmanter Mix aus herzhafter Kirschfrucht und feiner Würze, hinten auch Anklänge von frischen Zwetschken, glockenklar, gute Substanz, getragen von unaufdringlichen Tanninen, feinfühler Holzinsatz, gute Länge, „von dem trinkst du eine Flasche“.

★★★★ | 16,9

Weingut Juris, Gols
2018 *St. Georg Reserve* | 13,5% | K € 27,00
Profunde Frucht, gelassen, Würze, traditionelle Anmutung auf hohem Niveau; schließt aromatisch nahtlos an, angenehme Säure und dezente Gerbstoffe geben Struktur, sanft ohne jegliche Üppigkeit, wirkt im Geschmack ebenso natürlich wie im Duft, gute Länge, „ehrlicher und in sich ruhender Wein“, im Nachhall dunkel getönte Frucht und ein Hauch von Orangenzesten.

★★★ | 16,2

Neckenmarkt die Winzer, Neckenmarkt
2018 *Trinitas Cuvée* | 13,5% | K € 15,00
Druckvoll, konsolidiert, Schwarzkirschen, Schwarze Johannisbeeren, Schokolade, ein Hauch „Mon Chéri“ und eine Prise getrockneter Kräuter, tief im Glas Anklänge von frischer Minze; saftig mit viel dunkler Frucht, untermalt von einer passenden Würze, Holz sensorisch kein Thema, klar strukturiert, ausgewogen, im Finish und im Nachhall geben Cassis-Beeren den Ton an.

★★★★ | 16,9

Weingut Hans & Anita Nittnaus, Gols
2018 *Comondor* | 14,0% | K € 54,00
Merlot-lastig, getrocknete Tomaten, ein Hauch von schwarzen Oliven und Herbes de Provence, Beerenfrucht – rotbeerig und auch dunkle Akzente; auf dem Gaumen dominieren rote und dunkle Beeren, Cassis, auch ein wenig Kirschen, fein geknüpftes Gerbstoffnetz, animierendes Säurespiel, „beachtliche Harmonie“, im Finish und im Nachhall viel Frucht, getrocknete Kräuter und eine Prise Piment.

★★★★ | 16,5

Winzerhaus Nittnaus, Gols
2018 *Ried Ungerberg* | 15,0% | G € 30,00 (ME/BF) Feines, einladendes Bukett, in dem der Merlot knapp die Nase vorn hat, feine Würze, rotfruchtige Noten, winzige Prise Wacholderbeeren, tief im Glas auch Brombeeren; attraktiver Aromenmix auf dem Gaumen, dunkle Frucht, Schokolade, ein Hauch Minze, reife Gerbstoffe, einige Kraft, lang, dunkelfruchtig und würzig mit Anklängen von Kakao im Nachhall.

★★★ | 16,4

Weingut Rommer Elisabeth & Michael, Gols
2018 *Cuvée E.M.* | 14,0% | K € 22,00 (BF/ME/CS) 1. Flasche Kork. Die drei Rebsorten stehen gleichberechtigt nebeneinander, ruhig, Brombeeren, Cassis, etwas Kakaopulver, ein Hauch Tabak, elegante Würze, tief im Glas „Mon Chéri“; einnehmend, süße Frucht, Tanningrip und Säurespiel geben Konturen, frisch, gute Länge, „stimmig, ausgewogen, trinkanimierend“, im Nachhall dunkle Frucht, Schokolade und sympathische Würzenoten.

Verkostung – Burgenländische Rotweincuvées

★★★★ | 16,9

Weingut Franz Schindler, Mörbisch am See
2018 Cuvée d'Or | 14,0% | K k.A.
(BF/CS/ME) Distinguiertes, druckvolles Bukett, „Mon Chéri“, tief im Glas Anklänge von frischen schwarzen Oliven und getrockneten Tomaten; aromatisches Dacapo, einige Tiefe, glockenklar, sanfter Druck ohne Üppigkeit, Tanningrip, lang, im Nachhall Holunder und dezent rauchig.

★★★★ | 16,7

Stadlmann, St. Andrä a. Zicksee
2018 Cuvée Symbiose | 14,5% | S € 25,00
Kirschen, hochreife Vogelbeeren, Würze, getrocknete Hagebutten, dunkle Waldbeeren, Prise Wacholder; Waldbeeren, Kirschen, feine Würze, unaufdringliche Tannine, einige Substanz, Schmelz, gute Länge, kandierte Orangen neben dunkler Frucht und Würze à la Nelken im Nachhall.

★★★★ | 16,4

Stadlmann, St. Andrä a. Zicksee
2018 Symphonia Rosso | 14,8% | S € 16,00
Freundlich, die Würze erinnert an Syrah, Vogelbeeren, Kirschen, Anklänge von Tabak und Kräutern, auch Piniennadeln; dieser bunte Aromenmix findet sich auch auf dem Gaumen, „völlig eigenständiges Geschmacksbild“, reife Tannine, sanft, kraftvoll, sehr offen, Portwein-artig im Finish und im Nachhall. Könnte polarisieren.

★★★★ | 15,9

Weingut Stubits, Eisenberg
2018 Kellergeheimnis | 14,5% | K € 19,00
(BF/ME) Sympathisch, ruhig strömend, dunkle Frucht, Waldbeeren, feine Würze, Kaki, getrocknete Tomaten, tief im Glas Zartbitterschokolade; aromatisches Dacapo, sanft, einige Substanz, völlig unaufdringliche Gerbstoffe, zugänglich, gute Länge, „kraftvoll und ausgewogen, trinkfertig“.

★★★★ | 16,8

Weingut Josef Tesch GmbH, Neckenmarkt
2018 Jana Paulina | 14,5% | K € 37,00
Distinguiertes Bukett, dunkel getönt, Tabak, Prise Kakaopulver, Cassis, hochreife Heidelbeeren, Anklänge von Zwetschken, alles innig verwoben; saftig, harmonisch, viel dunkle Frucht, kraftvoll, reife Gerbstoffe geben Konturen, in keiner Phase vordergründig oder anbiedernd, lang, „super Holzeinsatz“, Frucht und dunkelwürzige Noten im Nachhall.

★★★★ | 16,3

Wachter, Deutsch Schützen
2018 DONUM | 14,0% | K € 15,00
(BF/ME/CS) Ruhig strömend, gelassen, dunkle Beeren à la Brombeeren, Würze, ein Hauch dunkler Tabak; kräftig, kompakt, Frucht und würzige Aromen, feste Gerbstoffe, zieht von vorne bis hinten durch, einige Substanz, Holz sehr gut eingebaut, Würze und dunkle Frucht im Nachhall.

★★★★ | 15,8

Weingut Wenzl-Kast, Gols
2018 Ried Salzburg | 14,5% | S € 21,90
Markante Kräuterwürze, dahinter rotbeerige Frucht, Kirschen, Anklänge von Zwetschken, tief im Glas Tabak; in gewisser Weise traditionell, Kirschen, feine Würze, sanfte Säure, unaufdringliche Gerbstoffe, mittleres Gewicht, „sympathischer Wein, ungekünstelt“.

★★★★ | 15,9

Weingut Juliana Wieder, Neckenmarkt
2018 Cuvée Morandus | 14,5% | K k.A.
Ruhig, Frucht und Würze, Schwarzkirschen, Cassis, Zwetschken, Waldboden, tief im Glas Kakao und Tomatenmark; schließt aromatisch nahtlos an, zartes Säurespiel, feiner Tanningrip, passende Substanz, im Nachhall dunkle Frucht, Kakao und Würze.

Jahrgang 2017 und älter

★★★★ | 15,8

Hans Bauer Wein & Prosciutto, Pöttelsdorf
2015 Cuvée Privat | 14,5% | K € 32,00
(CS/BF/ZW) Rotbeerige und dunkle Frucht ist unterlegt von feinen, hellgetönten Eichenaromen, tief im Glas Anklänge von Veilchen und Tabak, kündigt einen feinen und beschwingten Wein an; schließt mit dieser Aromatik an, hinten auch Kokosflocken, trinkanimierend, angenehme Gerbstoffe, sanftes Säurespiel, in keiner Phase schwerfällig, transparent, mittelgewichtig, „stimmig, einladend und unbeschwert“.

★★★★ | 16,7

Domaine Pöttelsdorf, Pöttelsdorf
2017 Attacke Cuvée | 14,5% | K € 23,00
(BF/ME/CS) Nobles, ansprechendes, von tiefer Dunkelfrucht und zarten Holzaromen geprägtes Bukett, Schwarzkirschen, Brombeeren, Cassis, unterlegt von zarter Würze, ausgewogen; so geht es auf dem Gaumen weiter, feinkörnig, Tanningrip, lebhaft, wohldosierter Holzeinsatz, Säure sorgt für Zug und Spannung, gute Länge, im Nachhall dunkle Frucht und subtile Würze.

★★★★ | 16,9

Eichenwald Weine, Horitschon
2015 THE OAK Cuvée Reserve
14,0% | K € 39,00
Erinnert im Duft entfernt an Amarone, Berge von reifer dunkler Frucht, dunkle Würze, tief im Glas Korianderkörner, Dörrobst und dunkle Schokolade; diese vielschichtige Aromatik kommt auch auf dem Gaumen, druckvoll ohne Schwerfälligkeit, Tanningrip, Holz nahezu absorbiert, lang, im Nachhall dunkle Frucht, Prise Dörrobst à la Feigen und dezente Würze vom Holz.

★★★ | 16,2

Weingut Feiler-Artinger, Rust
2008 „1014“ Cabernet-Merlot
13,5% | K € 29,00
(CF/CS/ME) Interessantes Bukett, roter Paprika, dunkle Beeren, auch rotbeerige Akzente à la Preiselbeeren, trockenes Laub, tief im Glas salzig, mit viel Luft auch Kakao, gewisses Alter zu erkennen, wirkt aber nicht müde; schließt mit dieser Aromatik nahtlos an, Säure, akzentuierte Gerbstoffe, vergleichsweise schlank, entwickelt Zug, „auf das Jahr 2008 würde man nie tippen“, rotbeerig-würziges Finish.

★★★★★ | 18,2

Weingut Silvia Heinrich, Deutschkreutz
2017 elegy | 14,0% | K k.A.
Zunächst betont rauchig, Wacholderbeeren, Holzkohle, druckvoll, wird mit Luft zusehends dunkelfruchtig, Schwarzkirschen, würzig à la black cardamom, Anklänge von Paprika, Spekulatius, „hochgradig interessantes Bukett“; schließt mit Bergen von dunkler Frucht und dunkler Würze an, kraftvoll ohne Üppigkeit, wird mit zunehmendem Lufteinfluss immer präziser, geschmeidig, Fruchtschmelz, im Finish und im Nachhall wieder rauchig à la kaltes Lagerfeuer, Schwarzkirschen und Cassis, „unglaublich guter Wein, outstanding“.

★★★★ | 16,6

Weingut Leo Hillinger, Jois
2017 Minga Rot | 13,5% | K € 27,40
Anfänglich ein wenig gereift, getrocknete Tomaten, rotbeerige Noten, klart mit Luft rasch auf und wirkt dann jung mit Brombeeren, Cassis, Kirschen und Zwetschken, auch zarte Blaufränkisch-Würze; auf dem Gaumen keine Spur von Alter, frisch, strahlend, profunde Frucht, Säurerückgrat, Tanningerüst, nie schwerfällig, gute Länge, Reserven.

★★★★ | 17,0

Weingut Leo Hillinger, Jois
2016 HILL1 | 13,0% | K € 39,90
Erinnert im Duft an Bordeaux, dunkel getönte Frucht à la Zwetschken und Heidelbeeren, Kirschen, dezente Würze, druckvoll, tief im Glas Schwarztee; fokussiert, akzentuierte Gerbstoffe, lebhaft, Säurespiel, die Aromen vom Bukett finden sich auch auf dem Gaumen, „überraschend jung“, straff, sehnig, im Abgang und im Nachhall neben der dunklen Frucht auch Kakao und grünblättrige Würze, noch lange nicht auf dem Höhepunkt.

★★★★ | 17,1

Weingut Kollwenz, Großhöflein
2017 Steinzeiler | 14,0% | K € 60,00
(BF/CS/ZW) Ruhig strömend, distinguiert, sanfter Druck, ausgewogen, dezente ätherische Würze, Kirschen, Brombeeren, reife Schwarze Johannisbeeren; schließt aromatisch nahtlos an, die Frucht gibt den Ton an, feine Würze unterlegt, harmonisch, mittlere Substanz, Trinkfluss, gut integrierte Gerbstoffe, Holz sensorisch kein Thema, in sich ruhend, ungekünstelt, gewissermaßen zeitlos.



Naturverbundener Winzer Georg Wieder aus Neckenmarkt überzeugte mit seiner 2017er Cuvée Sempre

★★★★ | 17,0

Weingut Kollwenz, Großhöflein
2016 Steinzeiler | 14,0% | K € 60,00
(BF/CS/ZW) Ruhig strömend, konsolidiert, Blaufränkisch gibt mit tiefer Frucht à la Brombeeren und Kirschen sowie feiner Würze den Ton an, ergänzt mit reifer Cassis-Note, absolut harmonisch; dieser ausgewogene Aromenmix findet sich auch auf dem Gaumen, die kräftige Substanz wird von einem reifen Gerbstoffnetz strukturiert, lebhaft, ausgewogen, elegant und nahezu zeitlos, im Nachhall dunkle Frucht à la Schwarzkirschen, Brombeeren und Cassis sowie Kakaopulver.

★★★★ | 16,5

Neckenmarkt die Winzer, Neckenmarkt
2017 Misteria Cuvée | 13,5% | K € 24,00
Ruhig strömend, fein, dezent, Kirschen, Brombeeren, tief im Glas Zwetschken, Pflaumen und Himbeeren sowie etwas Tabak, mit Luft entwickelt sich eine feine Kräuternote; schließt aromatisch nahtlos an, feingliedrig strukturiert, reifes Gerbstoffnetz, animierendes Säurespiel, gute Balance, „jung, frisch, Zukunft“, ansprechende Länge, fruchtig-würziger Nachhall.

★★★★ | 15,9

Weingut Reichardt, Donnerskirchen
2016 Suprême | 14,3% | S € 12,00
Ausgewogen, die Frucht gibt den Ton an, Kirschen, rote und Schwarze Johannisbeeren, Brombeeren, zarte Würzenoten, tief im Glas ein Hauch von getrockneten Tomaten; schließt aromatisch nahtlos an, saftig, angenehme Säure, unaufdringliche Gerbstoffe, frei von eriger-würziger Nachhall.

★★★★ | 16,2

Weingut Martin Reinfeld, Schützen am Gebirge
2017 Steingarten | 14,5% | K € 17,00
Wirkt frisch, Zwetschken, Pflaumen, Schwarze Johannisbeeren, Kirschen, feiner Würzschleier, ein Hauch von Einlegegewürzen; saftig, feiner Tanningrip, Säurespiel, frische dunkle Früchte, Beeren, entwickelt Zug, hinten und im Nachhall neben der saftigen Frucht auch Milchschokolade, „Trinkfluss vor Wucht“.

★★★★ | 16,3

Weingut Rommer Elisabeth & Michael, Gols
2016 M5 Cuvée | 14,5% | K € 28,00
Ruhig strömend, dezent, dunkelfruchtig, Cassis, tief im Glas Anklänge von Orangen und Tomaten, feine Würzenoten; saftig, fast pikant, trinkanimierend, dunkle Fruchtaromen, feinkörnige Gewürze, feines Gerbstoffnetz, bar jeglicher Üppigkeit, Zug, passende Substanz, trinkanimierend.

★★★★ | 16,8

Weingut Stiegelmar, Gols
2012 Stiegelmar | 13,5% | K € 47,50
(ZW/BF/CS) Ansprechend mit dezenten Anklängen von Rauchfleisch, Wacholderbeeren, Kräuterwürze, Brombeeren und Kirschen, die rauchige Komponente macht mit Luft feinen Gewürznoten Platz; saftig, feines Säurespiel, Würze, Kirschen, Brombeeren, auch rotbeerige Anklänge, frei von jeglicher Üppigkeit, von Alter keine Spur, „hat sich unglaublich gut gehalten, dem würdest du nie zehn Jahre geben“, wird dank seiner Säure und der akzentuierten Gerbstoffe noch lange in Form bleiben.

★★★★ | 17,0

Weingut Juliana Wieder, Neckenmarkt
2017 Cuvée Sempre | 14,5% | K k.A.
Druckvoll und konsolidiert, in sich ruhend, viel dunkle Frucht, Schwarzkirschen, Brombeeren, hochreife schwarze Johannisbeeren, zeugt von reifem Lesegut, tief im Glas Bourbonvanille und Kakaopulver; dieser vielschichtige Aromenmix findet sich auch im Geschmacksbild, die beachtliche Substanz wird von reifen Gerbstoffen in Form gebracht, mundfüllend, saftig, große Länge, dunkle Frucht und Würze klingen lange nach.